

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 18 (1896)  
**Heft:** 9  
  
**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Fortsetzung vom Sprechsaal.**

**Auf Frage 3396:** Es ist der sorgenden Mutter Pflicht, daß sie von Stunde zu Stunde weiß, wo und in welcher Gesellschaft ihre pflege-, schutz- und erziehungsbedürftigen Kinder sind. Wenn nun Ihr Gatte in einem solchen Verhältnis zu Ihnen steht, wenn er unerfahren und ungeschicklich, pflege-, erziehungs- und schutzbedürftig ist, wenn er sich außer dem Hause nicht auskennt und in schlimmen Fällen sich nicht zu helfen weiß, wenn er in der Ehe mit Ihnen kein Heil gesucht hat, um in Ihnen Schutz und Schirm und leibliche und seelische Führung zu erlangen, dann natürlich ist Ihre Pflicht nicht nur Ihr Recht, sondern sogar Ihre Pflicht. Trifft dies alles aber nicht zu, ist Ihr Gatte ein Mann, unter dessen Schutz und Schirm Sie stehen, so haben Sie alle Ursache, sich zu schämen und beschämtere Saiten aufzuleben. Es ist traurig, wenn eine Frau sich zum Kontrollleur erniedrigt.

Eine, die ihrem frühlichen Gatten frühlich vertraut.

**Auf Frage 3397:** Das eigene Beispiel, und zwar von der frühesten Jugend an, lehrt das Kind besser als alle Lehre.

Fr. M. in M.

**Auf Frage 3397:** Die Gangart des Menschen hängt in erster Linie von seinem Körper und dann auch von seinem Temperament ab. Da läßt sich nicht viel thun; man kann nur auf ungezwungene, schöne Haltung dringen, auf rationelle Kleidung halten, und durch viel Bewegung im Freien (auch Gymnastik) für Gesundheit und Körperkraft sorgen. Die wohlklingende, schöne Sprache erlernt sich durchs Gehör, in systematisch daraufhin arbeitender Umgebung. Schlechtes Beispiel ist fern zu halten. Aber auch hier bedingt der Bau des Kehlkopfes den mehr oder weniger guten Erfolg. Eine scharrende Stimme erbt sich oft durch Generationen hindurch fort.

Dr. S.

**Auf Frage 3398:** Die Behauptung läßt sich durch vielfache Erfahrung beweisen; derjenige Teil mit der stärksten Willenskraft zieht den andern zu sich hinüber. Kein Teil soll sich durch den andern hinunterziehen lassen, sondern der ethisch am höchsten Stehende ziehe gegen solche Tendenzen mit aller Kraft und Energie wehren.

Fr. M. in M.

**Auf Frage 3398:** Erstens wird nach dem Ausgleich in ethischer Beziehung gefragt. Hierauf kann man erwidern, daß ein gänzlicher Ausgleich der Gegensätze in den jüngeren Jahren der Geleute in fraglicher Beziehung nicht stattfindet. Ein willenskräftiges Streben und Ringen im täglich erneuten Kampfe bemut beim Manne die Empfindlichkeit für Gefühlsindrücke und überhaupt jene sanfteren Regungen des Gemüts, welche bei den Frauen in der Stille der Häuslichkeit sich ungehindert entwickeln können. In der täglichen Arbeit des Berufes erhärtet der Mann und muß erhärten, weil er sonst den nachteiligen Einflüssen nicht genug Widerstand entgegenlegen könnte, um sich bei geistlicher Gesundheit und Frische zu erhalten; die Frau dagegen kann sich die innere Jugend mit ihrer Weichheit und größeren Empfindungsbewahren. Deshalb ergänzt die Frau das Weib des Mannes, wie er das ihrige ergänzt. Erst zusammen sind beide im Vollbesitze der naturgemäßen

Eigentümlichkeit. Die Frau führt den in der Einseitigkeit der Berufsarbeit Verkommenen wieder ins Leben zurück, und der Mann trägt in das Chaos verschwommener weiblicher Empfindungen die Klarheit der Gedanken und des selbstbewußten Ueberblicks. Wenn die Jahre der Bollkraft vorüber sind, und das Greisenalter beginnt, so findet im Aeußeren und Innern eine gewisse Annäherung der beiden Geschlechter aneinander statt. Den Greisen wird der Bart dünner, den Frauen brechen Haare im Gesicht hervor; der kräftige Haß der männlichen Stimme wird von mildem Klange, während die weibliche Stimme tiefer klingt. Der Blick des Mannes verliert an Strenge, der Blick der Frau wird härter, erhält oft etwas Störendes. Die Gleichmütigkeit des Greises gibt ihm den Anschein größerer Gemütslichkeit, während das Verhalten der Greisin (wegen der frühern wärmern Teilnahme) den Eindruck abnehmender Weichheit des weiblichen Gemüts macht. So nähern sich beide einander körperlich wie geistig. Es ist eine längst bekannte Thatsache, daß Ehegatten allmählich in Gesichtsausdruck und Gebärde, sowie in Lebensauffassung und Charakter einander ähnlich werden. Diese Ähnlichkeit steigert sich, bis endlich im äussersten Alter „Philemon und Baucis“ in einander ihr Spiegelbild erblicken. Nun über die Frage: Ist die Frau in der Ehe bildungsfähiger oder der Mann?

Auf keinem Gebiete ist uns ein Genie bekannt, das in Frauenleibern einer Wissenschaft oder einer Kunst neue Bahnen angewiesen hätte. Die großen Vorkämpfer und Vorbereiter waren Männer. Wie auf realem Gebiete die Frau nicht selber zugehen Neues schafft, so muß auch auf idealem Gebiete ihr Gehirnsanfang durch Einwirkung von außen Befruchtung empfangen, und das ihr Ueberlieferte bildet sie dann aus mit liebender Pflege. Daher sind Frauen vortreffliche Schriftstellerinnen, so lange sie Gehehenes beschreiben, Empfundenes mitteilen, Gehörtes wiedererzählen; aber sie erheben sich nicht über die Mittelmäßigkeit, sobald sie Eigenes erfinden, selber Geschaffenes gestalten wollen. Deshalb, weil die treibende Macht des Gedankens bei Frauen minder mächtig ist, gibt es keine weiblichen Reformatoren, die den eigenen Schöpfungen Bahn brechend, mit der Macht ihres Beispiels und ihrer Ueberzeugung Zeitgenossen und Nachkommen nötigen, die neu geschaffenen Wege zu betreten und ferner zu wandeln. Aber wenn auch das reformatorische Talent im großen dem Weibe abgeht, desto mehr vermag es im kleinen zu reformieren. Für die Heeresmacht taugen nur Männer; aber im kleinen Kriege des Hauses und der Liebe wird der Mann von seiner schönen Gegnerin überbunden. Dort setzen die Frauen die ihnen gut bänfenden Reformen oft geräusch-

los und sicher ins Werk. Es wird ihnen leicht, durch Einfluß der eigenen Person mit Bitten, Beispiel und lobendem Beifall das Gute und Zweckmäßige da durchzusetzen, wo der Mann lärmenden Widerstand gegen sein Anstürmen gefunden hätte. Zu einem solchen Selbstzuge vorher den Plan auszufüllen, ist nicht der Frauen Art; sie lassen sich vom Augenblicke leiten, vertrauen ihrem Glücke — und gewöhnlich ist ihnen der Augenblick günstig.

Kleine Verhältnisse des täglichen Lebens mit Geistesstärke zu durchschauen, mit Blitzesschnelle zu erfassen und, ohne langes Ueberlegen, als ob es sich von selbst verstünde, Wort und Handlung danach einzurichten, ist eine Begabung, die einzig dem weiblichen Geschlechte zukommt. Daher entfalten im gefelligen Verkehre die Männer nur selten große Gewandtheit.

„Die Tugenden der Frauen sind immer unbewußter, dem Herzen nahe und liebenswürdiger.“

„Die ersten Entschlüsse der Frauen sind die weisesten, die letzten ihnen gefährlich.“

**Notiz.**

Um vielfachen Nachfragen entsprechen zu können, haben wir nun auch

**Einbanddecken**

für die

**Koch- und Haushaltungsschule**

anfertigen lassen, welche sich während dem Jahre auch sehr gut als Sammelmappe eignen. Dieselben sind in sehr hübscher Ausstattung zum Preise von 60 Cts. erhältlich, und werden Bestellungen prompt gegen Nachnahme besorgt.

Ergebenst

Die Expedition.

**Jeden Tag**

versucht man — als **Crème Simon** — alle Arten von cold cream, Vaseline, Lanolin etc. zu verkaufen, dies ist eine Täuschung des Publikums. Die echte **Crème Simon** ist nach 40jährigem Bestehen noch ohne Rivalin in ihrer wunderbar wohlthätigen Wirkung auf die Haut geblieben. Im Winter gegen das **Aufspringen der Haut**, im Sommer gegen **Sonnenbrand**, gegen die **Stiche der Mücken** gebraucht, ist sie für jede Saison unentbehrlich; sie wird in kolossalen Mengen verkauft. Diese Erfolge haben die Nachahmer in Versuchung geführt, aber einer derselben ist soeben zu 500 Fr. Schadenersatz verurteilt worden.

Um die Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder verkaufte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

**J. Simon**, 13 rue Grange, Batelière, Paris, trage.

186

Muster sofort  
**OETTINGER & Co., ZÜRICH** Bestassortiertes  
Modenhäus  
**Die Frühlings- u. Sommer-** in Damenkleiderstoffen  
Muster-Kollektionen Herrenkleiderstoffen  
sind erstellt Auf Wunsch zu Dienst. sof. fr. Damen- und Kinder-  
Konfektion u. Blusen  
Kompl. Stoff zu eleg. Herren-Cheviotanzug Fr. 10.20

**Wollen Sie die Nachahmungen**

12] des so vortrefflichen **Nusschalen Sirup Golliez** vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel bei Skrofeln, Rachitis, Hautausschlägen und bester Ersatz des Fischtrahns. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.  
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

**Nervenschwäche (Neurasthenie).**

208] Herr **Dr. Erdmann in Charlottenburg** schreibt: „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogeton habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine neurasthenische junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik etc. total ruiniert hatte, ihren früheren Appetit und ihre frühere Frische völlig wieder erlangt hat.“

In einem Telegraphenbureau, verbunden mit der Centralstation des Telephons, einer Stadt des Kantons Waadt, würde man zwei junge

**Lehrmädchen**

von 14—15 Jahren aufnehmen. Gegen einen mässigen Pensionspreis könnten sie sich im Telegraphendienst ausbilden, und zugleich ein korrektes Französisch erlernen. Offerten zu richten unter Chiffre B 2182 L an die Annoncenexp. Haasenstein & Vogler, Lausanne.

**Gesucht:**

in eine Waisenanstalt der Ostschweiz eine in Führung der Haushaltung, in Erziehung und Pflege der Kinder bewanderte, zuverlässige Person zu möglichst baldigem Eintritt. Adressen unter O P 65 befördert das Annoncenbureau d. Bl.

Eine solide und intelligente Person, welche sich zur **Küchengouvernante** auszubilden wünscht, finde in einem grossen Hotel der franz. Schweiz Stellung als **Volontärin**, wo ihr auch französische Stunden erteilt würden. Mit der Küche eingermassen Vertraute erhalten den Vorzug. Sich zu wenden unter Beifügung von Photographie und Referenzen an **Haasenstein & Vogler, Montreux**, unter Chiffre H 954 M. [214]

Auf nächstes Frühjahr böte sich für zwei Töchter Gelegenheit, in einem bessern Restaurant nebst schönem Garten das Kochen und Servieren unentgeltlich zu erlernen. Kost und Logis frei. [188]

Anfragen unter Chiffre B O G 188 an das Annoncenbureau d. Bl.

**Knaben-Institut Schmutz-Mocand in Rolle am Genfersee, Kanton Waadt.**

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung, mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor **L. Schmutz-Mocand**.

Eine ganz vertrauenswürdige, zuverlässige Tochter im Alter von 25 bis 30 Jahren, sehr reinlich und ordnungsliebend, findet auf den 1. April sehr gute Stelle nach der französischen Schweiz als Kammerjungfer in ein feines Haus. Erste Bedingung ist zuverlässiger, guter Charakter. Die betreffende muss Nähen und Flecken können und auch das Glätten der Herrenhemden verstehen. Die Dame ist bereit, einer anständigen willigen Tochter, wenn es erforderlich sein sollte, noch die nötigen Anleitungen im Frisieren und Servieren zu geben. Offerten unter U 224 F befördert die Annoncenexp. der «Schweizer Frauen-Zeitung».

**Pensionnat Famille**

Lausanne.

Education et Instruction soignées.

Prix très modéré.

Bonnes références à disposition. S'adresser à la Directrices: (H 1435 L)

Mme. Bolle, chemin du Simplon 42 167] Lausanne.

**Familien-Pensionat**

(H 1311) **Mmes. Cosandier** [173] **Landeron (Neuchâtel).**

Prächtige Lage. Studium in franz., englischer Sprache, Musik. Ausbildung im Haushalte, Küche und Handarbeiten. Referenzen: **H. Brack**, Bahnhofstrasse, Aarau. **Institut F. Scherf**, Neuchâtel. Prospekt und Ansicht des Pensionates.

**Institut**

Chambordon-Mermod

für junge Leute  
Clendy bei Yverdon  
(franz. Schweiz).

Gründlicher Unterricht in der franz. Sprache, den Handelswissenschaften u. s. w. Läßliche und gesunde Lage, freundliches Familienleben. Prospekte und Referenzen gratis. (H 1544 L)

**Eine brave Tochter**

könnte unter günstigen Bedingungen die **Damenschneiderei** gründl. erlernen bei **Frau Fanny Kretz, Othmarsingen**, Kt. Aargau. [191]

**Haushaltungsschule**

und Töchterpensionat in Marin bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen zur Verfügung. (H 1775 N)

Adresse: **Mme. Jeanne Convert-Borel à Marin**. [215]

**Gesucht auf Ende April:**

eine **Ladentochter** in ein Charcuteriegeschäft nach Luzern. Gute Zeugnisse durchaus erforderlich. [223]

Adressen zu vernehmen beim Annoncenbureau d. Bl.

**Töchterpensionat**

von **Mme. Cugnier-Lambelet, Mont Blanc Neuchâtel**. [225]

Kleine Anzahl Töchter aus gutem Hause. Familienleben. Vorzüglicher Unterricht. Prospektus gratis. Referenzen: Herr Dr. Sterlin-Hauser, Luzern; Herr Pfr. Grob, St. Gallen.

# Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie

(H 1272 Z)

Dresden — ZÜRICH — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints.  Empfehlenswerteste Kinder-Seife.



**Man hüte sich vor Nachahmungen.**

Nur echt mit der Schutzmarke:  
**Zwei Bergmänner.**

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften.

[63]

## A la Créole, Montreux.

Des apprenties sont demandées de suite pour **Robes** et pour **Modes** ainsi que des volontaires. (C 872 M) [207]

## Spielwaren.

Grosse Auswahl.  
Stets Neuheiten.

**Franz Carl Weber**

(H 847 Z) Zürich [216]  
62 mittlere Bahnhofstrasse 62.

### Lausanne. Familienpension

für **junge Mädchen** zur gründlichen Ausbildung in der französischen und englischen Sprache, Musik, Malen etc. Herrliche Lage, Bäder im Hause. Sehr massiger Pensionspreis. Prospekte durch **Mlle. Jagst**, Villa Albion, Montbenon, Lausanne. [201]

Vorzüglichstes, passendstes Fest- und Gelegenheitsgeschenk für Jungfrauen.

### Für Ostern — Konfirmation

Soeben erschienen:  
**Hohe Ziele**

oder  
Das Wirken der christlichen Jungfrau auf dem Gebiete der Familie, der weiblichen Diakonie und des öffentlichen Lebens

von **Agnes Willms-Wildermuth.**

Preis in Original-Leinwand Mk. 4.  
Preis in Prachteinband mit Goldschnitt Mk. 5.

Inhalt: 1. Was die Welt von der weiblichen Bestimmung sagt. — 2. Die Frau ohne und durch Christus. Die wahre Bestimmung der Frau. — 3. Häusliche Arbeit. — 4. Geistige Ausbildung. — 5. Die christliche Jungfrau in der Familie als Tochter, Schwester und Freundin. Freie Liebeshätigkeit. — 6. Die weibliche Diakonie. — 7. Deutschlands Diakonissenhäuser und ihre Geschichte. — 8. Der Kaiserswerther Verband. — 9. Die Diakonisse. — 10. Johanniter-Schwester. Freie Hilfs- und Pflege-schwester. Rotes Kreuz und Clementinerinnen-Diakonieverein. — 11. Missionstätigkeit. — 12. Die Lehrerin. — 13. Die Erzieherin. — 14. Die Kindergärtnerin. — 15. Stütze der Hausfrau. Gesellschaftlerin. Repräsentantin. — 16. Schneiderin und Handarbeit. Sonstige Berufsarten, wie Telephonistin, Photographengehülfin, Buchhalterin und Verkäuferin. — 17. Weibliches Studium, Aerztin, Zahnärztin. [H 71152]

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung **Christliches Verlagshaus Stuttgart**. [220]

## Vor der Sonntagsruhe!



Wir sind versorgt, wir haben, was wir brauchen!  
Was wird dies sein? (H 632 Y) [217]

**Kathrein's Kneipp-Malkaffee!**

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

## Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 28. Kurses am 8. April 1896. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [212]

## Töchter-Institut zur „Biene“

**Rorschach.**

Unterricht in allen Schulfächern, fremden Sprachen, Musik, Malen, Handarbeiten. — Haushaltskurs. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin.

**Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar“ — Thüring-Merian — Neuchâtel.**  
Bedeutendstes und ältestes Institut Neuenburgs.

Rasches Studium der modernen Sprachen (Französisch, Englisch, Italienisch) und der wichtigsten Handelsfächer (Korrespondenz, Buchhaltung etc.). Vorbereitung für Technikum, Post- und Telegraphendienst. (OF 6946)  
Das Institut verdankt sein Gedeihen vor allem der Tatsache, dass in ihm das Familienleben mit einer Organisation vereinigt ist, durch welche Vorteile geboten werden, die eine Unterbringung in Familien und Familienpensionaten niemals zu gewähren vermag. [171]

Nähere Auskunft, Prospekte bei

**A. Thüring, Direktor, Neuchâtel.**

## Familien-Pensionat

von **Wwe. Pfr. Schenker in Genf**

könnten auf den Frühling wieder zwei Töchter Aufnahme finden. Unterricht in französischer, italienischer und englischer Sprache. Gelegenheit, die guten Schulen, Kunst- und Musikinstitute, sowie die Fachkurse der Stadt zu besuchen. Vorzügliche Referenzen aus allen Schweizerkantonen. (H 1285 X)

## Schonung der Kleider

empfehle

**Kinder-Lederschürzen**

**Frauen-**

**Haushaltungs-Schürzen**

aus bestem weichen Leder geschnitten nie brüchig. [221]

**F. X. Banner**

Lederschürzenfabrik

**Rorschach.**

## Pensionat.

Herr **Pfarrer Subilia in Moudon (Waadt)** würde eine kleine Anzahl von jungen Töchtern aufnehmen, welche das Französische erlernen und ihre Ausbildung zu vollenden wünschen. Musik. Malen. Englisch. Führung des Haushalts. Familienleben. (H 2357 L) [222]

## Privat-Heilanstalt

**Villa Weinholden**

bei **Rorschach**

für Nervenleidende, gemütl. Angegriffene, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinisten zu vorübergehendem oder bleibendem Aufenthalt. Komfortable Einrichtungen, prachtvolle Garten- und Parkanlagen, reizender Ausblick auf den Bodensee. Illustr. Prospekte vom Besitzer und ärztl. Leiter [77]

**Enzler, gew. Assistenzarzt der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden.**

## Pension und Kochschule

für junge Töchter [138]

in **Moutier-Grandval (Jura bei Neis)**

**Madame Bichsel** empfängt junge Töchter, welche die franz. Sprache und das Kochen in Theorie und Praxis erlernen wollen. Italienisch, Englisch, Musik und Handarbeit. Grosser Garten. Familienleben, bescheidene Preise. Referenzen von früheren Schülerinnen, sowie Prospekte zur Verfügung. Sich zu wenden an **Madame Bichsel**.



## Lugano. Hôtel Beau-Regard beim Bahnhof.

Prachtvolle Lage. Gute Küche.  
(H 410 D) Mässige Preise. [170]

Der Besitzer: J. F. Helmsauer.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889, Abteilung Erziehung und Unterricht.



Allgemeine (H 658 Z)

## Töchterbildungsanstalt

Kunst- und Frauenarbeitschule

Zürich, Mühlebach 8, gegründet 1880.

Tramway- und Eisenbahnstation Stadelhofen-Zürich.

Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher.

Beginn neuer Kurse 8. April. Wissenschaftl. und prakt. Ausbildung, Kochschule. Auswahl frei. 10 Lehrerinnen im Hause. Programme gratis. [210]

## Körperlich und geistig Zurückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von E. Hasenfratz in Weinfelden. Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigentliches Familienleben. [158] (M 5922 Z)

Töchter-Pensionat Ray-Moser  
in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. (H 2732 Z) [122]

Für nähere Auskunft wende man sich direkt an  
Mme. Ray-Moser.LIEBIG  
Company's FLEISCH-EXTRACT

NUR AECHT,

wenn jeder Topf  
den NamenszugLiebig  
in  
blauer Farbe  
trägt.

## Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarmer und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode  
unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. von Pettenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München.  
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- u. Delikatessgeschäften.

## 204 Töchterpensionat Echallens (Vaud).

Gründlicher Unterricht im Französischen, in Handarbeiten, Musik und Haus-  
haltung. Mässige Preise. Näheres bei Fräulein Carrard, Echallens. (H 2205 L)Linoleum-Fabrik  
Northallerton, England

offeriert billigst und nur in empfehlenswerten Quantitäten:

Englische Linoleum-Läufer mit Bordüren, in Breiten von 45, 60,  
70, 90, 112 und 135 cm., von Fr. 1.20 an per lauf. Meter.Englische Linoleum uni oder mit den neuesten Dessins, in einer  
Auswahl von über 200 Rollen, in Breiten von 183 cm., 230 cm.,  
275 cm. und 366 cm., von Fr. 2.80 an per lauf. Meter.Englische Kork-Linoleum uni und mit Dessin, 8 mm. dick, ange-  
nehmster und bester Bodenbelag, ungemein warm und schall-  
dämpfend, nur in 183 cm. breit, à Fr. 11.— und Fr. 12.— per  
lauf. Meter.Englische Linoleumvorlagen, 45 × 45, 70 × 90 und 70 × 115  
cm., von Fr. 1.— per Stück.Englische Linoleum-Millieux, in allen couranten, 12 verschiedenen  
Größen, lauter neue Muster, von Fr. 12.— an per Stück.Englische Linoleum-Julaid mit eingelegten Dessins, die sich nie  
ablaufen, 183 cm. breit, von Fr. 13.— an per lauf. Meter.Englische Revuier und Cement zur Erhaltung und Auffrischung  
der Teppiche sowohl, als zum Befestigen derselben.

Linoleum-Ecken und Linoleum-Schienen

in grosser Auswahl bei der

[218]

## Linoleum-Fabrik Northallerton

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz:

Meyer-Müller &amp; Co.

Stampfenbachstrasse 6, beim Hotel Central, Zürich.

Specialgeschäft für Teppiche aller Art.

Sämtliche Artikel  
zur Anfertigung von

## Haus- u. Ausgehschuhen

(Schwaningers System) [211]

sind billigst zu beziehen bei

H. Weber, Chirurg, Arbon.

## Freunde

der

## Frauen-Zeitung!

bevorzugt

die  
inserierenden Firmen

bei jeder

[148]

Gelegenheit  
mit Bezugnahme auf unser Blatt.

GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Bordeaux 1895.

SUPPEN  
MAGGI  
WÜRZE [296]

GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Lyon 1894.



**Chemiserie — Bonneterie**  
**GEORG FRANKENBACH**

Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel.  
Grösstes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platz.  
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung.  
Geometr. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.  
Spezialität in allen Herren-Arbeiten. (1618)  
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Gravatten u.  
Handschuhe — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschen-  
tücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.  
Telephon 697. (H 2448 Q) Georg Frankenbach, Chemisier.

**Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.**  
**Koch- u. Haushaltungskurse.**

932] Beginn der nächsten Kurse:  
— 3 April-Juni. —  
Spezialkurse von 6 Wochen das ganze Jahr.  
Prospekte und Referenzen stehen zur Verfügung.

**A. Ballié**

**Möbel- und Bronzewarenfabrik**  
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29  
„Zum Ehrenfels“  
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmack-  
vollster Ausführung eigener Komposition.  
Holz- und Eisenmöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Tüfen und  
Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons,  
Pavillons, Portale etc. in Schmiedeleben werden auf feinste in  
meinen Werkstätten angefertigt.  
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques),  
Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Tapisseries, Bronzes  
(zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen  
Magazinen vorrätig. (627)  
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und  
echten alten persischen Teppichen.  
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

**Vorhangstoffe**

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss,  
in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-  
Geschäft. (362)  
**J. B. Nef, z. Merkur, Herisan.**  
Muster franko. — Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

**Töchter-Institut**

Mlle. Paux, inst., Colombier (Neuchâtel).  
Wirkliches Dabehin. Aller Unterricht zu Hause.  
Vortr. Lehrer. Hänge. Sechser. Prospekte.  
schönste Referenzen durch Vorsteherin und Fr. Segesser,  
Lehrerin, Bern. (H 635 Y) (157)

**Pension.**

Ein oder zwei junge Fräulein könnten, um  
das Französische zu erlernen, in einer ehrbaren  
Familie in Locle aufgenommen werden. Preis  
sehr mässig. Stunden gratis im Schulhaus. Sich  
zu wenden sub E 437 C an Haaseinstein & Vogler,  
Chaux-de-Fonds. (182)

**Töchter-Pensionat** (187)

**Lonsay am Genfersee** (Schweiz).  
Franz. u. engl. Sprache. Musik u. Zeichnen.  
Ref.: Zürich: Fr. Preiswerk, St. Gallen 35. Bern:  
Mme. Müller, rue de la Justice 2. Lonsay: Fr.  
Meylan. Nähere Auskunft erteilt Mlle. Ogte, Lonsay.

**Avis für Damen.**

Unterrichtete empfiehlt sich zur Übernahme von Hand-  
stickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Ein-  
zelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis  
reichster Ausstattung zu mässigen Preisen. Geschmackvolle  
Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickerinnen  
werden zugesichert. (961)  
Achtungsvoll

**Frau V. Ehrsam,**  
FLAWIL (Kt. St. Gallen).

**Du bist nicht eigentlich krank, aber du bist nervenschwach und es fehlt dir an Kraft! Ein empfehlenswertes Mittel zur Erlangung derselben ist** (109)

**Hornby's Oatmeal (H.-O.)**

die vollkommene vegetabilische Nahrung.

- I. Qualität **H.-O.** Paquet von 1 Ko. Fr. 1.30  
1/2 Ko. 70 Cts. 1/4 Ko. 40 Cts.
  - II. „ „ **„Dundee“** Paquet von 1 Ko. Fr. 1.—  
1/2 Ko. 60 Cts. off p. Kilo 70 Cts.
  - III. „ „ **W.-O.** offen per Kilo 70 Cts.
- Zu haben in allen besseren Kolonial- und  
Spezereihandlungen. (H 86 Q)

**Knaben-Institut**

Villa Mon-Désir, Payerne (Waadt).  
Herr Deriaz, Professor der französischen Sprache und  
Literatur, nimmt junge Leute aus guter Familie in Pension.  
Gründliche Erlernung der französischen und modernen  
Sprachen. Schönes, geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen,  
gesundes, mildes Klima. Beste Referenzen und Prospekte  
zur Verfügung. Weitere Auskunft erteilt (H 1212 L)  
**Prof. Deriaz, Direktor.**

Vorkauf **Damen-Loden** Anfertigung  
per Meter! nach Mass!

Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische  
engl. tailor made Costüme  
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.

**Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.**

Spezialität: Loden und Cheviots.  
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7,  
und Frau Gehrold Robes, Marktgaasse. (622)

**Haushälterin.**

Geb. Fr. Vorsteherin einer Haus-  
haltungsschule, sucht Stelle zur Leitung  
eines grösseren Familienhaushaltes mit  
grossen Kindern. (192)  
Geil. Offerten unter Chiffre H W 198  
an das Annoncenbureau d. Bl. erbeten.

**Gesucht:**

eine anständige Tochter, die geneigt  
wäre, den (189)

**Modenberuf**

gründlich zu erlernen. Familiäre Be-  
handlung. Nähere Auskunft erteilt das  
Annoncenbureau d. Bl.

**Stelle-Gesuch.**

Eine 16jährige Tochter aus achtbarer  
Familie, welche das Weissnähen erlernt  
hat, wünscht nach Ostern eine Stelle  
in einen Laden oder in ein besseres  
Privathaus. Zu erfragen im Annoncen-  
bureau d. Bl. (190)

**Für Eltern.** (181)

In der Familienpension von Mlle.  
Wittwer in Cornaux können wieder  
einige junge Töchter aufgenommen wer-  
den. Gründliche Erlernung der franz.  
Sprache. Piano. Pensionspreis 40 Fr.  
monatlich. Zahlreiche Referenzen stehen  
zur Verfügung. Für Näheres wende  
man sich gefl. an Mlle. Wittwer, Post  
und Telegraph, Cornaux bei Neuchâtel.

**Modes.** (208)

In einem guten Magazin der franz.  
Schweiz sucht man eine Lehrtochter  
und ein Mädchen, das sich in obigem  
Berufe vervollkommen möchte, oder  
eine junge Arbeiterin. Gute Pflege zu-  
gesichert. Familienleben. Off. zu richten  
unter Chiffre K 2098 L an die Annoncen-  
exped. Haaseinstein & Vogler, Lausanne. (224)

**Erste Zuschneiderin**

findet Engagement in einem  
**Lingerie-Konfektionsgeschäft**  
der Ostschweiz. Prima Leistungen un-  
erlässlich. Offerten sub Chiffre K 882 Z  
an die Annoncenexpedition Haaseinstein  
& Vogler, Zürich. (224)

In einer vornehmen Familie sucht  
man eine (205)

**junge Volontärin**

um die Arbeiten eines Zimmermädchens  
zu besorgen. Adresse: Lausanne,  
Chemin Vinet 29.

**Gesucht:**

eine bescheidene Tochter von durchaus  
gutem Charakter zu schulpflichtigen Kin-  
dern, im Zimmerdienst, Nähen und Flecken  
gut bewandert. Guter Lohn und familiäre  
Behandlung zugesichert. Gute Zeugnisse  
erforderlich. Offerten unter Chiffre R 213 F  
an das Annoncenbureau d. Bl.

**Leinwand, Baumwollstoff,**

glatt, damasciert, weiss und farbig, grosse Auswahl in Tisch- und  
Küchenwäsche, Handtüchern, Thee- und Kaffeegedecken, vorge-  
zeichnete Handarbeiten empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen die  
**Leinenweberei und Wäschefabrik v. F. V.,**  
Gründel in Schlesien. (H 2454 Q)  
626] Vertretung in Basel: Holbeinstrasse 92,  
dasselbst Ablage von Bielefelder Leinen.

**PENSIONAT**

für junge Mädchen besserer Stände, Lausanne.  
Gründl. Ausbildung in der franz. und engl. Sprache,  
sowie Handarb. Musik, Malen etc. Umgangspr.: aus-  
schliessl. Franz. u. Engl. Feinste Refer. u. Prosp.  
d. d. Vorsteherin. (113) (H 301 L)  
Mme. Josy Lippold, Villa Weiler, Avenue du Trabandau.

**Knaben-Institut**

Chally sur Lausanne.

In prächtiger und gesunder Lage am Genfersee.  
Sorgfält. und gründl. Unterricht; schnelles und prakt.  
Erlernen des Französischen und Englischen. Handels-  
fächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referen-  
zen. Prospekte übersendet franko die Direktion  
**H. Briod und J. H. Gubler.** (H 1975 L) (196)

**Töchterpensionat Mlles. Morard**

in Corcelles bei Neuchâtel (Suisse). (106)

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik,  
Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung.  
Familienleben. Reizende Lage. Überaus gesundes  
Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügl. Empf.

**Gebrüder Hug & Co., Basel.**

Grösste Auswahl

**Pianos — Harmoniums**

vorzügliche Schweizer Pianos von Fr. 700. — an.  
(H 2452 Q) Schulharmonium von Fr. 110. — an. (619)

621] Offerierte franko Bestimmungstation echten

**Malaga rotgolden**

à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen  
mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager  
in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tisch-  
weinen. (H 5936 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

**Für 6 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme

bis 6 Ko. f. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der  
feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) (70)  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**Artikel für Krankenpflege**

Luftkissen, Krankenmatratzen, Eisbeutel, Spritzen  
Irrigatore, Bettunterlagstoffe, Gummistümpfe, Binden  
u. s. w. empfiehlt (H 3079 Z) (624)  
Verkaufsmagazin: H. Speckers Wwe., Zürich.  
Kuttelgasse 19. Fachmann. Reparaturen an allen bei mir gekauften Sachen.

**Praktisches Töchter-Institut**

**Campagne Renens sur Roche**  
près Lausanne.

empfiehlt sich allen Eltern. Zeitgemässe Ausbil-  
dung der Töchter in jeder Beziehung. Beste Referen-  
zen. Prospekte. (H 2276 L) (209)

**Knabeninstitut Steinbusch-Chabloz**

Les Figuiers à Cour-Lausanne (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gele-  
genheit, sich in einem Jahre in der französischen, engli-  
schen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache  
gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handels-  
korrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen  
Rechnen u. s. w. — Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai. —  
Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit.  
Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. —  
Prospekte mit Referenzen durch (H 1625 L)

**L. Steinbusch, Direktor.**

**Was, Wo und Wie**

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der  
bewährten Vermittlung des Hauses

**Haaseinstein & Vogler**

erste und älteste Annoncen-Expedition  
zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen be-  
fordert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines  
einzigsten Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen  
Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.  
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage,  
bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste  
Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo  
es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.